

Lebendiger Kreuzweg am Karfreitag

Die Karfreitagsliturgie in Gammelsdorf wurde dieses Jahr in einem neuen Format abgehalten. Dabei zogen zahlreiche Katholiken durch die Ortschaft, um miteinander den Leidensweg Jesu nachzugehen.

Das harmonische Miteinander bei der Gestaltung der einzelnen Stationen zwischen den Jüngsten aus der Gemeinde und den älteren Teilnehmern führte bei vielen Gläubigen zu einem Erlebnis der besonderen Art.

Die Kreuzwegandacht stand unter dem Motto „Stufen ins Licht“ und umfasste 8 Stationen. Nach den jeweiligen kurzen Schriftworten folgte dazu eine kurze Besinnung. Den Abschluss bildeten bei jeder Station Fürbitten, mit denen die verschiedenen Gruppierungen ihre Sorgen und Wünsche vor den Schöpfer darbrachten. Somit ergab sich ein breites Spektrum an Gebetsanliegen, das viele Teilnehmer zum Nachdenken und Mitfühlen anregte. Musikalisch wurde der Kreuzweg durch den Kirchenchor Gammelsdorf mit passenden Liedern zu den einzelnen Stationen begleitet.

1. Station Kirche: „JESUS WIRD ZUM TODE VERURTEILT“

Gestaltung: Projektgruppe und Kirchenverwaltung

Fürbitten:

- Es gibt viele Menschen, die auch wir verurteilen, an denen wir kein gutes Haar lassen, die uns nicht in den Kram passen, weil sie anders sind, anders denken und leben, vielleicht mehr Erfolg haben und besser ankommen. Hilf uns Jesus, dass wir verstehen, was wir tun, und bekehre unser Herz.
- Es gibt viele Menschen, die müssen über andere urteilen, sie auch verurteilen. Jesus, lass sie immer den ganzen Menschen im Blick haben und nach verbüßter Strafe und bei vorhandener Reue neue Zukunftsperspektiven in unserer Gesellschaft eröffnen.
- Es gibt Menschen, die an uns schuldig geworden sind, die uns verurteilt und fertig gemacht haben, denen wir dies nachtragen und nicht vergessen können. Hilf uns Jesus, ihnen zu verzeihen und neu miteinander zu beginnen.

2. Station Missionskreuz: „JESUS BEGEGNET SEINER MUTTER“

Gestaltung: Ministranten

Fürbitten:

- Jesus, gib den Eltern die Kraft uns Kindern den richtigen Weg zu zeigen und halte deine schützende Hand über uns
- Jesus, wir bitten für alle Menschen, denen es nicht so gut geht. Schenke ihnen neue Hoffnung
- Jesus, wir bitten für alle, denen es schwer fällt zu glauben. Zeige ihnen einen Weg zu dir.
- Jesus, tröste alle, die traurig sind

3. Station Kreuz neuer Friedhof: „SIMON VON ZYRENE HILFT JESUS DAS KREUZ TRAGEN“

Gestaltung: Kirchenchor

Fürbitten:

- Hilf uns Jesus, dass wir mit unserer Musik und unserem Gesang die Herzen der Gläubigen erreichen und ihnen damit Kraft, Trost und Zuversicht schenken können.

- Jesus, laß die Sängerinnen und Sänger über die Musik einen intensiven Zugang zum Glauben erhalten
- Hilf uns Jesus, einen fruchtbaren Beitrag zu leisten, dass die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen unserer Gemeinde sich für Musik, Kunst und Kultur begeistern können

4. Station Kreuz Leichenhaus: „VERONIKA REICHT JESUS DAS SCHWEIßTUCH DAR“

Gestaltung: Erstkommunionkinder

Fürbitten:

- Jesus, gib uns Kraft, dass wir jemanden trösten können, wenn er weint und traurig ist
- Jesus, gib uns Kraft, dass wir das Leid anderer Menschen erkennen und für sie da sein können, um ihnen zu helfen
- Jesus, gib uns Kraft und begleite uns auf unserem Weg zu dir, durch unsere Erstkommunion

5. Station Jagerkreuz: „JESUS BEGEGNET den WEINENDEN FRAUEN“

Gestaltung: Vorschulkinder

Fürbitten:

- Lieber Gott, hilf uns zu sehen, wenn es anderen Menschen schlecht geht
- Lieber Gott, hilf mir zu hören, wenn andere Menschen Probleme haben
- Lieber Gott, lass mich helfen, wo Hilfe gebraucht wird

6. Station Pfarrhof: „JESUS FÄLLT ZUM DRITTEN MAL UNTER DEM KREUZ“

Gestaltung: AK 60+

Fürbitten:

- Für unsere immer älter werdenden Senioren. Schenke ihnen viele kleine Momente, für die es sich lohnt, zu leben. Gerade an Tagen, an denen Schmerzen und Verluste besonders schlimm sind. Lass uns alle aufmerksam für die Bedürfnisse unserer Senioren sein.
- Gib uns den Mut, auch im Alter immer wieder Neues anzufangen und Träume wahr werden zu lassen und schenke auch den Jüngeren die Erkenntnis, dass der Umgang mit älteren Menschen für alle eine Bereicherung ist.
- Jesus ist dreimal unter der Last des Kreuzes zusammengebrochen. Gib vor allem all denen, die Angehörige pflegen oder die in Pflegeberufen sind, die Kraft, nicht unter dieser Last zusammenzubrechen und schenke ihnen die Gewissheit, dass ihr Dienst am Einzelnen Deine Botschaft der Liebe weiter trägt.

7. Station Kreuz Schulhof: „JESUS WIRD SEINER KLEIDER BERAUBT“

Gestaltung: Dorfjugend

Fürbitten:

- Wir beten für die Menschen, die unter den globalen Umweltproblemen leiden und vom Klimawandel existenziell bedroht sind – nicht erst in Zukunft, sondern schon heute
- Schenke uns anstelle eines verengten Blickwinkels einen neuen Geist der Toleranz und den Geist der Achtsamkeit, der Wertschätzung und der Offenheit für alle, die anders sind, und für das, was wir von ihnen an Bereicherung lernen können. Wir brauchen ein Herz mit weitem Horizont

- Für alle, die durch Krieg, Terrorismus und kentende Boote ihr Leben verlieren. Lass ihnen überall helfende Hände begegnen, die für Schutz und Obdach sorgen.

8. Station Kirche „JESUS STIRBT AM KREUZ“

Gestaltung: Lektoren

Fürbitten:

- Für alle, die eines gewaltsamen Todes sterben, für die Ungeborenen, die im Mutterleib getötet wurden, für die Opfer des Verkehrs und von Naturkatastrophen, für jene, die durch Hunger und Krieg umgekommen sind. Schenke ihnen jene Gemeinschaft mit dir, die niemals endet.
- Für alle, die den Lektorendienst übernehmen. Oft ist es schwer, den biblischen Text zu verstehen, den wir vortragen. Hilf uns, dass wir ihn für alle Zuhörer verständlich machen.
- Für alle Ehrenamtlichen in der Pfarrei und Gemeinde. Ohne diesen Personenkreis kann keine Gemeinschaft funktionieren. Wir bitten um Wertschätzung und Anerkennung für ihr Engagement.
- Die Fastenzeit ist auch die Zeit der Umkehr,. Eine Umkehr kann nur erfolgen, wenn man sich selbstkritisch betrachtet. Wir bitten für uns, die Kirche und den Staat, um die Kraft und die Einsicht zur Selbstkritik.

Nach dem Kreuzweg fand mit den Rufen „Seht, das Holz des Kreuzes, an dem gehangen das Heil der Welt“ die Kreuzverehrung statt.

Anschließend wurde das Heilige Grab geöffnet und Lektor Manfred Cimander bat die anwesenden Kinder zur gemeinsamen Betrachtung vor das Grab.

Die Kinder stellten dabei fest, dass Jesus aussieht, als ob er schlafen würde und somit nach der Anstrengung des Kreuzweges nun keine Schmerzen mehr habe.

Anhand der beiden Engel, die das Grab bewachten, bemerkten die Kinder, dass diese gar nicht traurig schauten und auch keine Tränen weinten.

Lektor Manfred Cimander erklärte den Kindern, dass die Engel bereits das Geheimnis wussten, und dieses Geheimnis hat er dann den Kindern verraten: Jesus ist vor über 2.000 Jahren nicht in seinem Grab geblieben, sondern von den Toten auferstanden. Dabei lud er die Kinder für die kommende Osternacht ein, damit sie die Auferstehung zusammen mit allen Christen auf der Welt mitfeiern können. In der Osternacht können sie nämlich eine neue Figur am Hochaltar erkennen: Jesus mit der Osterfahne in der Hand, der den Anwesenden den Ostersegen spendet.

Die Kinder lauschten gespannt und man war sich einig, dass sich alle auf die morgige Auferstehungsfeier freuen können, denn Jesus lebt.